

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Welcher Glantz erhellt den Dampf von Sinai“

D-DS Mus ms 425/02

GWV 1101/17

RISM ID no. 450005864¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450005864>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag ^{Graupner}	Welcher ² Glantz erhellt den Dampf von Sinai
N. N.	Umschlag ^{N.N.}	Welcher Glantz erhellt den Dampf von Sinai
<i>Noack</i> ³	Seite 39	Welcher Glantz erhellt den Dampf
<i>Katalog</i>		Welcher Glantz erhellt den Dampf/von Sinai

Zählung:

Partitur	fol. 1–12; alte Zählung Bogen 1–6 ⁴
Umschlag ^{Graupner}	fol. 13 ^r
Stimmen	fol. 13 ^v –15 ^v : Continuo fol. 16 ^r –35 ^r : VI ₁ , ..., B

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	—
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. N. 1717.
	Umschlag ^{Graupner}	5 ^r	Dn. 1. Adv. 1717.
N. N.	Umschlag ^{N.N.}		M: Nov: 1717.
<i>Noack</i>	Seite 39		XI 1717
<i>Katalog</i>			Autograph November 1717

Anlass:

1. Sonntag im Advent 1717 (28. November 1717)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	Ἰ. Ἰ. Ἰ. (In Nomine Jesu ⁵)
		12 ^v	Soli Deo Laus, Honor, & Gloria.

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol. 13^r):

	Stimme (fol.)	Bemerkungen
2 Hautb.	1 Ob (25 ^r)	Es gibt eine einzelne Ob-Stimme nur für Satz 6 (fol. 25 ^{r,v}). Wegen der weiteren Mitwirkung von Ob ₁ und Ob ₂ s. u. VI ₁ , VI ₂ .
2 Violin	1 VI ₁ (16 ^r) 1 VI ₂ (18 ^r)	Die Ob ₁ -Stimme ist aus der VI ₁ -Stimme ersichtlich. Die Ob ₂ -Stimme ist aus der VI ₂ -Stimme ersichtlich.
Viol (Violone)	1 Va (20 ^r) 2 VIne (21 ^r , 23 ^r)	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
2 Cant.	1 C ₁ (26 ^r) 1 C ₂ (29 ^r)	C ₁ notiert für Satz 1, 4, 5, 6. C ₂ notiert für Satz 1, 4, 6.
Alt.	1 A (30 ^r)	A notiert für Satz 1, 2, 4, 6. Zur Besetzung der Alt-Partie s. u. Veröffentlichungen, Hinweise.

² Die Titelangaben geben alle als erstes Wort *Welcher* an; der 1. Satz der Dichtung beginnt jedoch nur mit *Welch*.

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

⁴ 1. Bogen ohne Zählung

⁵ Mitteilung von Guido Erdmann

Tenore	1 T ₁ (32 ^r)	T ₁ notiert für Satz 1, 2, 4, 6; Bezeichnung auf der T ₁ -Stimme: Tenore.
	1 T ₂ (33 ^r)	
Basfo	1 B (34 ^r)	B notiert für Satz 1, 3, 4, 6.
e Continuo	1 Bc (13 ^v)	

Textbuch:

Original:

Gerdes 1717–1718, S. 3–6.

Titelseite:

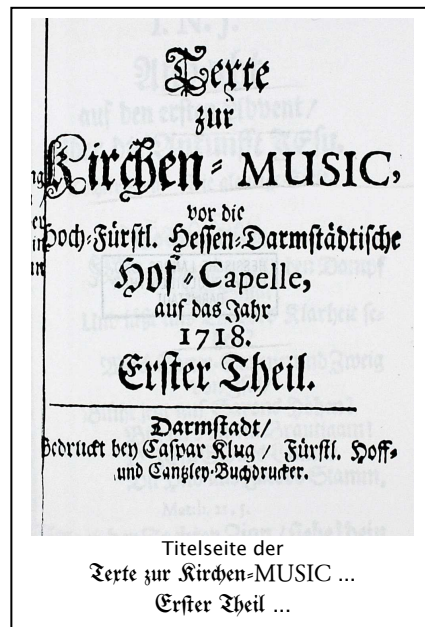
Texte | zur | Kirchen=MUSIC, | vor die | Hoch=Fürstl.
Hessen=Darmstädtische | Hof=Capelle, | auf das Jahr |
1718. | Erster Theil. | [Linie] | Darmstadt/ | Gedruckt
bey Caspar Klug / Fürstl. Hoff= | und Cantley=
Buchdrucker.

Herausgeber/Autor⁶:

Heinrich Walther Gerdes (* 24.08.1690 [?] in
Hamburg; † 16.12.1741 in London) Linguist,
Pastor; Bibliothekar in Darmstadt von 1717 bis
1722.⁷

Kirchenjahr:

28.11.1717 – 26.11.1718 (*Noack, Katalog*)



Textquellen:

2. Satz:

Dictum (Alt, Tenor₁):

Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt.
[Aus Mt 21, 5]⁸

4. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Willkommen, süßer Bräutigam, | du König aller Ehren; | willkommen Jesu, Gotteslamm,
| ich will dein Lob vermehren. | Ich will dir all mein Leben lang | von Herzen sagen
Preis und Dank, | dass du, da wir verloren, | für uns bist Mensch geboren.
[2. Strophe des Chorals „Ermuntre dich, mein schwacher Geist“ (1641) von Johann Rist
(seit 1653 Johann von Rist; * 8. März 1607 in Ottensen (heute zu Hamburg); † 31. Au-
gust 1667 in Wedel/Holstein).]⁹

Lesungen gemäß Perikopenordnung¹⁰

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 13, 11–14:

- 11 (Und)¹¹ Lieben Brüder, weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf (sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig wurden;
- 12 die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen): so lasset uns able- gen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes.
- 13 Lasset uns ehrbar wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid;

⁶ Zum Problem, ob Gerdes nur als Herausgeber oder auch als Autor in Frage kommt, vgl. Pfau, Marc-Roderich: GEORG CHRISTI- AN LEHMS ALS KANTATENDICHTER GRAUPNERS in *Graupner-Mitteilungen* 5, S. 75 ff, insbesondere Kapitel 9. Der Jahrgang 1717/18 (S. 118–119) sowie Fußnote 119 (S. 104). Der *Katalog* gibt Gerdes nur als Herausgeber an.

⁷ Mielke, Andreas und Yelton, Sandra in *bbkl, Bd. XXXI (2010), Spalten 496–500*.

⁸ Text nach der *LB 1912*:

Mt 21, 5 »Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin.«

⁹ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

¹⁰ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*

• Texte nach der *LB 1912*

¹¹ In den *Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 2 ist das Wort „Und“ durch „Lieben Brüder“ ersetzt.

- 14 sondern ziehet an den HERRN Jesus Christus und wartet des Leibes, doch also, dass er nicht geil werde.

Evangelium: Matthäusevangelium 21, 1-9:

- 1 Da sie nun nahe an Jerusalem kamen, gen Bethphage an den Ölberg, sandte Jesus seiner Jünger zwei
- 2 und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und alsbald werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ihr Füllen bei ihr; löset sie auf und führet sie zu mir!
- 3 Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: Der HERR bedarf ihrer; sobald wird er sie euch lassen.
- 4 Das geschah aber alles, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:
- 5 »Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin.«
- 6 Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte,
- 7 und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten ihn darauf.
- 8 Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die andern hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.
- 9 Das Volk aber, das vorging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.
(Statt „... erhellt den Dampf, den Dampf von Sinai ...“
nur „... erhellt den Dampf von Sinai ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der **Breitkopf-Fraktur**“ wurde der Font **Fraktur-Breitkopf**,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

- Der Text der A-Stimme ist in lateinischer Schrift geschrieben (statt in der von Graupner sonst verwendeten Kanzleischrift). Dies lässt den Schluss zu, dass die Alt-Partie vermutlich von dem italienischen Kastraten **Antonio Gualandi**, gen. **Campoli**, gesungen wurde. Vgl. hierzu auch den Artikel von Erdmann, Guido: „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK in *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 3–29.
- Kurzer Hinweis auf die Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken*, S. 40
- Choralpartitur zu „Ermuntre dich, mein schwacher Geist“ in *Bill Choralpartituren* (in der Kantate verwendete 2. Strophe: „Willkommen, süßer Bräutigam“).
- Ein kleiner Teil des Kantatentextes wurde in einer anderen Kantate erneut „verwertet“:

Kantate Mus ms 425/02	Kantate Ms. Ff. Mus 245
Welch(er) Glantz erhellt den Dampf von Sinai	Wie soll ich dich empfangen
3. Satz, Rezitativ (<i>B</i>)	4. Satz, Accompagnamento-Rezitativ (<i>C</i>)
Sieh ¹² , Zion, sieh! Dein König kommt, nach welchem deine Seufzer gehen, den so viel' Könige zu sehen, so viel' Propheten längst gewollt: Er ist es, der da kommen sollt. Sieh, Zion, sieh! Dein König kommt. Er kommt her ...	Ja, Zion sieh! Dein König kommt, nach welchem deine Seufzer gehen, den so viel' Könige zu sehen, so viel' Propheten längst gewollt. Er ist es, der da kommen sollt.
... Er ist bereits gekommen. Drum siehe, dass er auch bei dir im Glauben willig, nach Gebühr, werd' itzund auf- und angenommen.	5. Satz, Arioso (<i>C</i>) Drum siehe, dass er auch bei dir im Glauben willig nach Gebühr werd' jetzund auf- und angenommen.

Das Original der zweiten Kantate (unbekanntes Datum, unbekannter Textdichter) ist verschollen, es gibt nur noch eine Abschrift aus Frankfurt (*Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main, Ms. Ff. Mus 245*), die sich ebenfalls über einen Textdichter ausschweigt.

Wurde eine der von Gerdes gesammelten oder eigenen Dichtungen doppelt verwertet? Hat ein Unbekannter – er muss sich bei den Texten aus der Sammlung von Gerdes ausgekannt haben – sich „bedient“?¹³ Momentan muss diese Frage ohne eine schlüssige Antwort im Raum stehen bleiben.

¹² Im Originaltext bei H. W. Gerdes heißt es „Ja“ statt „Sieh“.

¹³ Man sollte bedenken: Anders als heute fühlte der Autor eines Werkes sich geehrt, wenn ein anderer ihn zitierte. Das Plagiatproblem gab es in der heutigen Form noch nicht.

Kantatentext

Mus ms 425/02	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Aria (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>) Welch Glantz erhellt den Dampf von Sinai ? u. läßt uns Thabors Klarheit sehen Welch Götter Stam u. Zweig von Jsai ? blüht ¹⁶ igt auf ¹⁷ Sarons höhen Biftu's ? mein Bräutigam o Jesu Gottes Lam du Held aus Jacobs Stam.	Aria (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>) Welch Glantz erhellt den Dampf von Sinai ? u. läßt uns Thabors Klarheit sehen Welch Götter Stam u. Zweig von Jsai ? blüht itzt auf Sarons höhen Biftu's ? mein Bräutigam o Jesu Gottes Lam du Held aus Jacobs Stam.	Aria (<i>Canto₁, Canto₂, Alt, Tenor_{1,2}, Bass</i>) Welch Glanz erhellt den Dampf von Sinai und läßt uns Thabors ¹⁴ Klarheit sehen? Welch Götter Stamm und Zweig von Jsai ¹⁵ blüht itzt ¹⁸ auf Sarons ¹⁹ Höhen? Bist du's? mein Bräutigam, o Jesu, Gottes Lamm, du Held aus Jacobs Stamm.
2	4 ^v	Dictum ²⁰ (<i>Alto, Tenore₁</i>) Saget der Tochter Zion siehe dein König komt.	Dictum (<i>Alto, Tenore₁</i>) Saget der Tochter Zion siehe dein König komt.	Dictum ²¹ (<i>Alt, Tenor₁</i>) Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt.

¹⁴ Thabor (auch Tabor; hebr. *tābōr*): Bergkegel an der Nordost-Ecke der Jesreel-Ebene in Nord-Israel, 588 m ü.M.; gemäß christlicher Tradition wird der Berg Thabor als Ort der Verklärung Jesu betrachtet (Mt 17, 1). [BHH Bd. III, S. 1962]

¹⁵ Jsai (=Isai; Singweise dreisilbig: I-sa-i): Jesse [BHH, Bd. II, S. 776]

¹⁶ Schreibweise: auch *blüht*.

¹⁷ Partitur, C₁-, C₂-, A-, T_{1,2}-, B-Stimmen, T. 29 ff, teilweise Schreibfehler: *von* bzw. *aus* statt *auf*.

Originaltext (s. Anhang): *auf*

¹⁸ itzt (alt.): jetzt.

¹⁹ Saron: Ein baumreiches, blumenbestandenes, zur Groß- und Kleinviehzucht geeignetes Gebiet. Lage: zwischen dem Berg Tabor und dem See Genezareth oder zwischen Cäsarea und Joppe vermutet [BHH, Bd. III, S. 1673-1674]

²⁰ Auch als *Ária à 2* bezeichnet (C₁-, B-Stimme)

²¹ Aus Mt 21, 5

3	5 ^v	Recitativo (<i>Basso</i>)	Recitativo (<i>Basso</i>)	Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Sieh ²² Zion sieh dein König komt	Sieh Zion sieh dein König komt	Sieh ²³ , Zion, sieh! Dein König kommt,
		nach welchen ²⁴ deine Seufzer gehen	nach welchen deine Seufzer gehen	nach welchem ²⁵ deine Seufzer gehen,
		den so viel Könige zu sehen	den so viel Könige zu sehen	den so viel' Könige zu sehen,
		so viel Propheten längst gewolt	so viel Propheten längst gewolt	so viel' Propheten längst gewollt:
		er ist es der da kōmen solt.	er ist es der da kōmen solt.	Er ist es, der da kommen sollt.
		Sieh Zion sieh dein König komt,	Sieh Zion sieh dein König komt,	Sieh, Zion, sieh! Dein König kommt.
		er komt her auß der Väter Lenden	er komt her auß der Väter Lenden	Er kommt her aus der Väter Lenden
		u. wird durch seine starcke Hand	u. wird durch seine starcke Hand	und wird durch seine starke Hand
		das Scepter Juda das entwand	das Scepter Juda das entwand	das Szepter Juda, das entwand't ²⁶ ,
		im Seegen wieder zu dir wenden.	im Seegen wieder zu dir wenden.	im Segen wieder zu dir wenden.
		Sieh Zion sieh dein König komt	Sieh Zion sieh dein König komt	Sieh, Zion, sieh! Dein König kommt,
		der dich vor allem Unglück ²⁷ schützet	der dich vor allem Unglück schützet	der dich vor allem Unglück schützet.
		Zwar Davids Herr doch Davids Sohn	Zwar Davids Herr doch Davids Sohn	Zwar Davids Herr, doch Davids Sohn,
		der Davids Scepter Cron u. Tron	der Davids Scepter Cron u. Tron	der Davids Szepter, Kron' und Thron
		in Ewigkeit besitzet.	in Ewigkeit besitztet.	in Ewigkeit besitztet.
		Sieh Zion sieh dein König komt,	Sieh Zion sieh dein König komt,	Sieh, Zion, sieh! Dein König kommt.
		doch was er ist bereits gekōmen	doch was er ist bereits gekōmen	Doch was?! Er ist bereits gekommen.
		drum siehe daß er auch bey dir	drum siehe daß er auch bey dir	Drum siehe, dass er auch bei dir
		im Glauben willig nach Gebühr	im Glauben willig nach Gebühr	im Glauben willig, nach Gebühr,
		werd itzund auf u. angenommen.	werd itzund auf u. angenommen.	werd' itzund ²⁸ auf- und angenommen.
		Sieh Zion sieh dein König komt	Sieh Zion sieh dein König komt	Sieh, Zion, sieh! Dein König kommt
		doch was ? er ist bereits gekōmen.	doch was ? er ist bereits gekōmen.	Doch was?! Er ist bereits gekommen.

²² Partitur, T. 1, Textänderung: **Sieh** statt **Ja**

B-Stimme, T. 1: **Ja**

Originaltext (s. Anhang): **Ja**

²³ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁴ B-Stimme, T. 2, Schreibweise: **welchem** statt **welchen**

²⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁶ „das Szepter Juda, das entwand't“: „das Szepter Juda, das entwendet war“

²⁷ Partitur und B-stimme, T. 17, Textänderung: **Unglück** statt **Unfall**

Originaltext (s. Anhang): **Unfall** .

²⁸ itzund (alt.): jetzund, jetzt

4	6 ^r	Choral (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>)	Choral (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>)	Choral ²⁹ (<i>Canto₁, Canto₂, Alt, Tenor_{1,2}, Bass</i>)
		Will kōmen süßer Bräutigam	Will kōmen süßer Bräutigam	Willkommen, süßer Bräutigam,
		du König aller Ehren	du König aller Ehren	du König aller Ehren;
		Will kōmen Jefu Gottes Lam	Will kōmen Jefu Gottes Lam	willkommen Jesu, Gotteslamm,
		ich will dein Lob ³⁰ vermehren	ich will dein Lob vermehren	ich will dein Lob vermehren.
		Jch will dir all mein Lebelang ³¹	Jch will dir all mein Lebelang	Ich will dir all mein Leben lang ³²
		von Herzen sagen Preiß ³³ u. Danck	von Herten sagen Preiß u. Danck	von Herzen sagen Preis und Dank,
		daß du da wir verlohren	daß du da wir verlohren	dass du, da wir verloren,
		für uns bist Mensch gebohren	für uns bist Mensch gebohren	für uns bist Mensch ³⁴ geboren.
5 a)	7 ^v	Recitativo secco (<i>Canto₁</i>)	Recitativo secco (<i>Canto₁</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto₁</i>)
		Beglückter Tag ! erwünschte Stunden !	Beglückter Tag ! erwünschte Stunden !	Beglückter Tag! erwünschte Stunden!
		die man nach Christi Zukunfft neñt,	die man nach Christu Zukunfft neñt,	die man nach Christi Zukunft nennt,
		nun ist die Schatten Nacht verschwunden	nun ist die Schatten Nacht verschwunden	nun ist die Schattennacht verschwunden,
		weil man hieselbst das Wesen kenn't.	weil man hieselbst das Wesen kenn't.	weil man hieselbst ³⁵ das Wesen kennt.
		Schweig Mose donre nun nicht mehr	Schweig Mose donre nun nicht mehr	Schweig, Mose! donn're nun nicht mehr!
		Hie ist der der den Fluch gestillet ³⁶ .	Hie ist der der den Fluch gestillet.	Hie ist der, der den Fluch gestillet.
		Verstume grimmes Höllen Heer	Verstume grimmes Höllen Heer	Verstumme, grimmes Höllenheer!
		Hie ist der der die Schuld erfüllet.	Hie ist der der die Schuld erfüllet.	Hie ist der, der die Schuld erfüllet.
		ich ruffe nur : ihr flieht ja schon : ³⁷	ich ruffe nur : ihr flieht ja schon :	Ich rufe nur : ihr flieht ja schon :
		Hie Schwert deß Herrn u. Gideon.	Hie Schwert deß Herrn u. Gideon.	„Hie Schwert des Herrn und Gideon!“ ³⁸

²⁹ 2. Strophe des Chorals „Ermuntre dich, mein schwacher Geist“ (1641) von Johann Rist (seit 1653 Johann von Rist; * 8. März 1607 in Ottensen (heute zu Hamburg); † 31. August 1667 in Wedel/Holstein).

³⁰ T₁–, T₂-Stimme, T. 8, Schreibfehler: reidh statt Lob

³¹ Partitur, T. 14–15, Schreibfehler: Lebelang statt Leben lang

C₁–, C₂–, A–, T_{1,2}–, B–Stimmen sowie Originaltext (s. Anhang): Leben lang bzw. lebenlang.

³² Vgl. vorangehende Fußnote.

³³ C₂–, A–Stimme, T. 19, Schreibfehler: Lob / Lob statt Preiß / Preiß

Originaltext (s. Anhang): Preiß

³⁴ Mensch: als Mensch .

³⁵ hieselbst (alt.): hierselbst, hier (*WB Grimm, Bd. 4, Sp. 1133*; Stichwort *hieselbst*)

³⁶ C₁-Stimme, T. 8–9, Schreibfehler: gestillt statt gestillet (Korrekturversuch zu gestillet erkennbar).

³⁷ Schreibweise im Originaltext (s. Anhang): Jch ruffe nur : (ihr flieht ja schon)

³⁸ „Hie Schwert des Herrn und Gideon! “: Kampfruf der Israeliten bei der Schlacht gegen die Midianiter (*LB 1912, Das Buch der Richter 7, 20*)

		Glückselig angenehmster Ort	Glückselig angenehmster Ort	Glückselig angenehmster Ort,
		Zu welchen Christus kōmen ist	Zu welchen Christus kōmen ist	zu welchen ³⁹ Christus kommen ist.
		Du Canaan wo Milch u. Honig fließt	Du Canaan wo Milch u. Honig fließt	Du Kanaan, wo Milch und Honig fließt:
		das theure werthe Gnaden Wort.	das theure werthe Gnaden Wort.	das teure, werte Gnadenwort.
b)	8 ^r	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i> ₁)	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i> ₁)	Accompagnato-Rezitativ (<i>Canto</i> ₁)
		Sieh seele sieh was Gott hie stift	Sieh seele sieh was Gott hie stift	Sieh, Seele, sieh, was Gott hie stift't ⁴⁰ :
		ein Denkmahl ohne Zeit u. Jahren	ein Denkmahl ohne Zeit u. Jahren	ein Denkmal ohne Zeit und Jahren.
		es führt zum Trost die Überschrift	es führt zum Trost die Überschrift	Es führt zum Trost die Überschrift
		vom Heyl von Heyl ⁴¹ daß dir ist wiederfahren.	vom Heyl von Heyl daß dir ist wiederfahren.	vom Heil ⁴² , das dir ist widerfahren:
		Gepriesne That erwünschtes kōmen	Gepriesne That erwünschtes kōmen	„Gepriesne Tat, erwünschtes Kommen!“
		deñ kāmstu Jesu nicht zu mir	deñ kāmstu Jesu nicht zu mir	Denn kämst du, Jesu, nicht zu mir
		deñ kāmstu ⁴³ Jesu ô ⁴⁴ zu mir ⁴⁵	deñ kāmstu Jesu ô ⁴⁴ zu mir	[denn kämst du, Jesu, nicht zu mir] ⁴⁶
		u. hättst du ⁴⁷ mich nicht angenōmen	u. hättst du mich nicht angenōmen	und hätt'st du mich nicht angenommen,
		biß daß ich selbsten kām zu dir	biß daß ich selbsten kām zu dir	bis dass ich selbsten ⁴⁸ kām' zu dir,
		ich wäre warlich warlich ⁴⁹ nie gekōmen.	ich wäre warlich warlich nie gekōmen.	ich wäre wahrlich ⁵⁰ nie gekommen:

³⁹ welchen (alt.): welchem

⁴⁰ stift't: stiftet

⁴¹ Wiederholung des Textes von Heyl von Graupner; nicht im Originaltext (s. Anhang).

C₁-Stimme, T. 26-27: vom Heyl statt von Heyl

Originaltext (s. Anhang): vom Heyl

⁴² Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴³ C₁-Stimme, T. 31, Schreibfehler: kōmstu statt kāmstu

Originaltext (s. Anhang): kāmst du

⁴⁴ ô = Abbrivatur für nicht

⁴⁵ Wiederholung des Textes deñ kāmstu Jesu ô zu mir von Graupner; nicht im Originaltext (s. Anhang).

⁴⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁷ C₁-Stimme, T. 32, Schreibweise: hāstu

Originaltext (s. Anhang): hättst du

⁴⁸ selbsten (alt.): selbst.

⁴⁹ Wiederholung des Textes warlich von Graupner; nicht im Originaltext (s. Anhang).

⁵⁰ Vgl. vorangehende Fußnote.

c)	8 ^r	Recitativo secco (<i>Canto</i> ₁)	Recitativo secco (<i>Canto</i> ₁)	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i> ₁)
		so arg ist mein verdorbner Sinn ⁵¹	so arg ist mein verdorbner Sinn	So arg ist mein verdorbner Sinn!
		ich hätte dich nie angenommen	ich hätte dich nie angenommen	Ich hätte dich nie angenommen:
		so weit reißt mich die Sünde hin, ⁵²	so weit reißt mich die Sünde hin,	So weit reißt mich die Sünde hin.
		nun aber komt es durch dein Kommen,	nun aber komt es durch dein Kommen,	Nun aber kommt es durch dein Kommen ⁵³ :
		du komst zu mir ich kom zu dir ⁵⁴	du komst zu mir ich kom zu dir	Ich komm zu dir, du kommst zu mir. ⁵⁵
		ja weil du mein Blut angenommen	ja weil du mein Blut angenommen	Ja, weil du mein Blut angenommen,
		so ziehstu mich dadurch zu dir	so ziehstu mich dadurch zu dir	so ziehst du mich dadurch zu dir;
		du komt itzt selber mir entgegen	du komt itzt selber mir entgegen	du kommt itzt selber mir entgegen,
		drum folg ich dir auf deinen Wegen.	drum folg ich dir auf deinen Wegen.	drum folg' ich dir auf deinen Wegen.
6 a)	8 ^v	Coro ⁵⁶ (<i>Canto</i> ₁ , <i>Canto</i> ₂ , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i>)	Coro (<i>Canto</i> ₁ , <i>Canto</i> ₂ , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i>)	Chor (<i>Canto</i> ₁ , <i>Canto</i> ₂ , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i>)
		So kom dañ Jesu kom zu mir	So kom dañ Jesu kom zu mir	So komm dann, Jesu, komm zu mir!
		ich öfne Herz u. Seele	ich öfne Hertz u. Seele	Ich öffne Herz und Seele,
		ich seufz ⁵⁷ u. warte mit Begier	ich seufz u. warte mit Begier	ich seufz' und warte mit Begier.
		Hilf daß ich ja ðt fehle ^{58, 59}	Hilf daß ich ja ðt fehle	Hilf, dass ich ja nicht fehle ⁶⁰ . [fine]
b)	11 ^v	Duetto (<i>Canto</i> ₁ , <i>Basso</i>)	Duetto (<i>Canto</i> ₁ , <i>Basso</i>)	Duett (<i>Canto</i> ₁ , <i>Bass</i>)
		Kom meines Herzens Eigenthum	Kom meines Hertzens Eigenthum	Komm, meines Herzens Eigentum,
		mein Leben u. ⁶¹ mein höchster Ruhm	mein Leben u. mein höchster Ruhm	mein Leben und mein höchster Ruhm.

⁵¹ Originaltext (s. Anhang) in Klammern: (so arg ist mein verdorbner Sinn)

⁵² Originaltext (s. Anhang) in Klammern: (so weit reißt mich die Sünde hin/)

⁵³ „Nun aber kommt es durch dein Kommen“: „Durch dein Kommen wird nun aber bewirkt, dass ...“

⁵⁴ Partitur, T. 42–43, Reihenfolge geändert: du komst zu mir ich kom zu dir statt ich kom zu dir/ du komst zu mir

C₁-Stimme und Originaltext (s. Anhang): ich kom zu dir/ du komst zu mir

⁵⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁵⁶ Bezeichnung im Originaltext (s. Anhang): Aria.

⁵⁷ C₁-Stimme, T. 66–70, Schreibfehler: feu-fze statt seufz

T. 82–86, Schreibfehler: seuf statt seufz

A-Stimme, T. 72–74, Schreibfehler: seuf statt seufz

Originaltext (s. Anhang): seuffz

⁵⁸ A-Stimme, T. 105, Schreibfehler: Endsilbe von fehle fehlt (nur feh-).

⁵⁹ A-Stimme, T. 124, Schreibfehler: daß ich ja feh-le statt daß ich nicht feh-le

⁶⁰ fehlen: fehlgehen, Falsches tun.

⁶¹ C₁-Stimme, T. 19–20, Schreibfehler: Die Textunterlegung von -ben u. (=Silben von Leben u. [= Leben und]) fehlt.

	mir deucht ich hörs du ruffest ja	mir deucht ich hörs du ruffest ja	Mir deucht ⁶² , ich hör's, du rufest: „Ja!“.
	du komst du ⁶³ eilst du bist schon da.	du komst du eilst du bist schon da.	Du kommst, du eilst, du bist schon da.
	Da Capo	Da Capo	da capo

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt

Version/Datum: V-01/04.11.2010

V-02/17.02.2011: RISM ID no., Ergänzung im Anhang

V-03/16.01.2012: Ergänzung (Zusammenhang mit der Graupner-Kantate *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main, Ms. Ff. Mus 245: Wie soll ich dich empfangen*)

V-04/05.02.2012: Ergänzung im Anhang

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

⁶² deuchten: dünken (*WB Grimm, Bd. 2, Sp. 1297–1299*; Stichwort *deucht*)

⁶³ C₁–, B–Stimme, T. 41 ff, Textänderung: außer *du eilst* auch *und eilst*
Originaltext (s. Anhang): *du eilst*

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Ermuntre dich, mein schwacher Geist »

Verfasser des Chorals:

Johann Rist (seit 1653 Johann von Rist; * 8. März 1607 in Ottensen (heute zu Hamburg); † 31. August 1667 in Wedel/Holstein); deutscher Dichter und evangelisch-lutherischer Prediger. Seit 1645 unter dem Namen „Daphnis aus Cimbrien“ Mitglied des *Pegnesischen Blumenordens*⁶⁴ in Nürnberg, Mitglied der *Fruchtbringenden Gesellschaft*⁶⁵ (auch *Palmenorden*; Name: „Der Rüstige“) und Gründer des *Elbschwanenordens*⁶⁶ in Wedel (Name „Paladin“).

Bei der Vermutung in *Kümmerle, Bd. I, S. 375*, Johann Schop sei der Verfasser gewesen, dürfte es sich um einen Irrtum handeln, da Rist in seinen „Himmlischen Liedern“ Johann Schop als Komponist angibt; vgl. hierzu nachfolgendes Zitat.

Erstveröffentlichung:

1641; Johann: Risten | H. P. | Himmlischer Lieder | Mit sehr annuhtigen | mehreren | theils von Herrn Johann: Schopen ge- | setzten Melodien. | Das Erste Zehen. | [Zierlinie] | Lüneburg / | Bey Johann vnd Heinrich Sternen. | [Linie] | ANNO M. DC. XLI. (S. 1, Nr. 1)⁶⁷

Choral verwendet in:

Mus ms 425/02 (GWV 1101/17):	2. Strophe	(Willkom, o süßer Bräutigam)
Mus ms 448/67 (GWV 1107/40):	2. Strophe	(Willkom, o süßer Bräutigam)
	12. Strophe	(Lob Preis und Dank, Herr Jesu Christ)
Mus ms 457/32 (GWV 1105/49):	4. Strophe	(O großer Gott wie kont es seyn)
Mus ms 458/23 (GWV 1105/50):	11. Strophe	(Sag an mein[s] Herzens Bräutigam)
Mus ms 461/37 (GWV 1105/53):	2. Strophe	(Willkom, o süßer Bräutigam)



⁶⁴ Der *Pegnesische Blumenorden* (lat. *Societas Florigeræ ad Pegnensum*) ist ein 1644 gegründeter Nürnberger Dichterbund, der ununterbrochen bis heute besteht. Der Name geht zurück auf den Fluß Pegnitz, der Nürnberg durchfließt. [bbkl, Wikipedia]

⁶⁵ Die *Fruchtbringende Gesellschaft* wurde am 24. August 1617 in Weimar gegründet; ehemals größte literarische Gruppe des Barocks, Anfang des 18. Jahrhunderts wegen Aussterbens der Mitglieder aufgelöst. Wiederbelebt am 18. Januar 2007 in Köthen durch Gründung der *Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft zu Köthen/Anhalt e.V. – Vereinigung zur Pflege der deutschen Sprache*. [bbkl, Wikipedia]

⁶⁶ Der *Elbschwanenorden* war eine barocke Sprachgesellschaft. Er wurde 1660 von Johann Rist in Wedel (Hamburg?) gegründet und erlosch kurze Zeit nach dem Tod ihres Gründers. Der Elbschwanenorden wurde 2007 als Auszeichnung von der Hamburger Regionalgruppe des Vereins Deutsche Sprache wiederbelebt [bbkl, Wikipedia].

⁶⁷ *Fischer-Tümpel, Bd. II, S. 168 + 170; Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 70, Nr. 399*

Melodie(n):

- *CB Graupner 1728, S. 35*
Mel. zu „Ermuntre ich mein schwacher Geist“ in
 - Kantate Mus ms 425/02 *Welcher Glantz erhellt den Dampf von Sinai*: Melodie von Graupner mit erheblichen Änderungen verwendet.
 - Kantate Mus ms 448/67 *Das Licht des Lebens scheint hell*: Melodie von Graupner mit geringfügigen Änderungen verwendet.
 - Kantate Mus ms 457/32 *Wenn des Königes Angesicht freundlich ist*: Melodie von Graupner mit geringfügigen Änderungen verwendet.
 - Kantate Mus ms 458/23 *Frolocket ihr Himmel, es jauchze die [Erde]*: Melodie von Graupner mit geringfügigen Änderungen verwendet.
 - Kantate Mus ms 461/37 *Jauchzet ihr Himmel, erfreue dich Erde*: Melodie von Graupner mit geringfügigen Änderungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 15*
Mel. zu „Ermuntre ich mein schwacher Geist“; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 35* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786, S. 16*
Mel. zu „Ermuntre ich mein schwacher Geist“; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 35* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 375 f.*
- *Zahn, Bd. III, S. 516 ff, Nr. 5741–5748*

Hinweise, Bemerkungen:

- Der Choral „Ermuntre dich ...“ besteht ursprünglich aus 12 Strophen. Die Strophenanzahl wurde später immer weiter reduziert. Im *GB EG (H-N, 2001)* sind von den 12 Strophen gerade noch 3 in anderer Reihenfolge übrig geblieben; der Choral wird dort unter dem Titel „Brich an, du schönes Morgenlicht“ geführt.
- Es gibt mehrere Choräle, deren 1. Zeile „Brich an, du schönes Morgenlicht“ lautet:

Verfasser	Beginn der 1. Strophe	Verfasser	Beginn der 1. Strophe
Johann Rist (1607–1667)	Brich an, du schönes Morgenlicht und lass den Himmel tagen! Du Hirtenvolk, er schrecke nicht ...	Unbekannter Verfasser ⁶⁸	Brich an, du schönes Morgenlicht und mache munter mein Gesicht, laß deine Strahlen glimmen ...
Max von Schenkendorf (1783–1817) ⁶⁹	Brich an, du schönes Morgenlicht! das ist der alte Morgen nicht, der täglich wiederkehret. ...	—	—

⁶⁸ *GB Colmar 1807, S. 294, Nr. 272*; der Choral wird im *GB Colmar 1807* auf 1661 datiert. *Fischer, Bd. I, S. 68*; Datierung auf 1712

⁶⁹ *GB EKG (B, 1951), Nr. 405*; *Koch, Bd. VII, S. 15* (Datierung auf 1814)

Versionen des Choral:

Version „Ermuntre dich, ...“ nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. II, S. 169 f, Nr. 184</i>	Version „Ermuntre dich, ...“ nach <i>GB Briegel, S. 622⁷⁰</i>	Version „Ermuntre dich, ...“ nach <i>GB EKG (B, 1951), Nr. 24</i>	Version „Brich an, ...“ nach <i>GB EG (H-N, 2001), Nr. 33</i>
Lob-Gesang Von der freudenreichen Geburt vnd Menschwerdung vnfers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi.			
1. Ermuntre dich, mein schwacher Geist, Vnd trage groß Verlangen, Ein kleines Kind, das Vater heißt, Mit Freuden zu empfangen. Diß ist die Nacht, darin es kam, Wñ menschlich wesen an sich nam Dadurch die Welt mit Treuen Als seine Braut zu freyen.	Ermuntre dich, mein schwacher geist / Und trage groß verlangen / Ein kleines kind das vater heißt / Mit freuden zu empfangen / Diß ist die nacht / darinn es kam / Vnd menschlich wesen an sich nahm / Dadurch die welt mit treuen / Als seine braut zu freyen.	Ermuntre dich, mein schwacher Geist, und trage groß Verlangen, ein kleines Kind, das Vater heißt, mit Freuden zu empfangen. Dies ist die Nacht, darin es kam und menschlich Wesen an sich nahm, dadurch die Welt mit Treuen als seine Braut zu freien.	
2. Willkomm, O süßer Bräutigam, Du König aller Ehren, Willkomm, O Jesu, Gottes Lamm, Ich wil dein Lob vermehren. Ich wil dir all mein Lebenlang Von Herzen sagen Preis vnd Dank, Daß du, da wir verlohren, Für vns bist Mensch geboren.	2. Willkommn o süßer bräutigam / Du könig aller ehren :/: Willkommn / o Jesu / Gottes lamm/ Ich will dein lob vermehren / Ich will dir all mein lebenslang / Von herzen sagen preiß und dank / Daß du / da wir verlohren / Für uns bist mensch gebohren.	2. Willkommen, süßer Bräutigam, du König aller Ehren, willkommen, Jesu, Gottes Lamm, ich will dein Lob vermehren, ich will dir all mein Leben lang von Herzen sagen Preis und Dank, daß du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren.	2. Willkommen, süßer Bräutigam, du König aller Ehren! Willkommen, Jesu, Gottes Lamm, ich will dein Lob vermehren; ich will dir all mein Leben lang von Herzen sagen Preis und Dank, dass du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren.
3. O grosser Gott, wie könnt es seyn, Dein Himmelreich zu lassen, Zu springen in die Welt hinein, Da nichts denn Neid vnd Hassen? Wie kondtest du die grosse Macht, Dein Königreich, den Freuden=Pracht, Ja dein erwünschtes Leben Für solche Feind' hingeben?	3. O grosser Gott / wie kont es seyn / Dein himmel-reich zu lassen :/: Zu springen in die welt hinein / Da nichts dann neid und hassen? Wie kontest du die grosse macht / Dein köntgreich / die freuden-pracht / Ja dein erwünschtes leben / Für solche feind hingeben?		

⁷⁰ Ähnlich im *GB Darmstadt 1687, S. 23* sowie im *GB Darmstadt 1710, S. 18, Nr. 34*.

<p>4. Ist doch, HERR Jesu, deine Braut Ganz arm und voller Schanden; Noch hast du sie dir selbst vertraut Am Creutz' in TodesBanden. Ist sie doch nichts als Ueberdrus, Fluch, Unflath, Todt und Finsternus; Noch darff sie ihrent wegen Den Scepter von dir legen!</p>	<p>4. Ist doch / HERR Jesu / deine braut / Ganz arm / und voller schanden :/: Noch hast du sie dir selbst vertraut / Am creuz in todes-banden! Ist sie doch nichts als überdrieß / Fluch / unflath / tod und finsternuß / Noch darffst du ihrentwegen / Dein scepter von dir legen.</p>		
<p>5. Du Fürst und Herrscher dieser Welt, Du Friedens=Wieder=Bringer, Du kluger Rath und tapffrer Held, Du starcker Hellen=Zwinger, Wie ist es möglich, daß du dich Erniedrigest so jämmerlich, Als wärest du im Orden Der Bettler Mensch geworden?</p>	<p>5. Du Fürst und herrscher dieser welt / Du frieden=wiederbringer :/: Du kluger rath und tapffrer held / Du starcker höllen=zwinger / Wie ist es möglich / daß du dich / Erniedrigest so jämmerlich / Als wärest du im orden / Der bettler / mensch geworden?</p>		
<p>6. O grosses Werk, O Wundernacht, Dergleichen nie gefunden! Du hast den Heyland hergebracht, Der alles überwunden; Du hast gebracht den starcken Mann, Der Feur und Wolcken zwingen kan, Für dem die Himmel zittern Und alle Berg erschüttern.</p>	<p>6. O grosses werck / o wunder-nacht / Dergleichen nie gefunden :/: Du hast den heyland hergebracht / Der alles überwunden / Du hast gebracht den starcken mann / Der feur und wolcken zwingen kan / Für dem die himmel zittern / Und alle berg erschüttern.</p>	<p>3. O Freudenzeit, O Wundernacht, dergleichen nie gefunden, du hast den Heiland hergebracht, der alles überwunden, du hast gebracht den starcken Mann, der Feur und Wolken zwingen kann, vor dem die Himmel zittern und alle Berg erschüttern.</p>	

<p>7. O bleicher Mond', halt eiligst ein Den blassen Schein auff Erden, Wirff deinen Glantz zum Stall' hinein: Gott soll gefeuget werden. Ihr hellen Sterne, stehet still Vnd horcht, was ewer Schöpffer wil, Der schwach vnd vngewieget In einem Kriplein liget.</p>			
<p>8. Du thummes Vieh, was blöfest du Dort bey des HErren Mutter? Immanuel hält sein Ruh' Allhie auff dürrem Futter. Dem alle Welt sol dienstbar seyn, Ligt hier, hat weder Brodt noch Wein; Die Wärme muß er meiden, Frost, Vlöss' vnd Hunger leiden.</p>			
<p>9. Brich an, du schönes Morgenlicht, Vnd laß den Himmel tagen. Du Hirten-Volk, erschrecke nicht, Weil dir die Engel sagen, Daß dieses schwache⁷¹ Knäbelein Sol vnser Trost vnd Frewde seyn, Dazu den Satan zwingen Vnd leßlich Frieden bringen.</p>		<p>4. Brich an, du schönes Morgenlicht, und laß den Himmel tagen. Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Frieden bringen.</p>	<p>1. Brich an, du schönes Morgenlicht, und lass den Himmel tagen! Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen , dass dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Frieden bringen.</p>

⁷¹ schwache : so bei Fischer-Tümpel a. a. O.

<p>10. O liebes Kind, O süßer Knab', Holdselig von Geberden, Mein Bruder, den ich lieber hab' Als alle Schätz' auff Erden: Komm, Schönster, in mein Hertz' hinein, Komm eiligst, laß die Krippen sein, Komm, Komm, ich will bey zeiten Dein Lager dir bereiten.</p>	<p>7. O liebes kind / o süßer knab / Holdselig von gebärden :/: Mein bruder / den ich lieber hab / Als alle schätz auff erden / Komm schönster in mein hertz hinein / Komm ehlend / laß die krippen seyn / Komm / komm / ich wil bey zeiten / Dein lager dir bereiten.</p>	<p>5. O liebes Kind, o süßer Knab, holdselig von Gebärden, mein Bruder, den ich lieber hab als alle Schätz auf Erden; Komm, Schönster, in mein Herz hinein, Komm eilend, laß die Krippen sein, Komm, Komm, ich will beizeiten dein Lager dir bereiten.</p>	
<p>11. Sag' an, mein Hertzens-Bräutigam, Mein' Hoffnung, Freud' vnd Leben, Mein edler Zweig aus Jacobs Stamm, Was sol ich dir noch geben? Ach nimb von mir Leib, Seel' vnd Geist, Ja alles, was Mensch ist vnd heisst, Ich wil mich ganz verschreiben, Dir ewig treu zu bleiben.</p>	<p>8. Sag an mein hertzens bräutigam / Mein hoffnung / freud und leben :/: Mein edler zweig aus Jacobs stamm / Was soll ich dir noch geben? Ach nimm von mir leib / seel und geist / Ja alles was mensch ist und heist / Ich will mich ganz verschreiben / Dir ewig treu zu bleiben.</p>		
<p>12. Lob, Preis vnd Danck, Herr Jesu Christ, Sey dir von mir gesungen, Daß du mein Bruder worden bist Und hast die Welt bezwungen. Hilff, daß ich deine Gütigkeit Stets preis' in dieser Gnaden-Zeit Und mög' hernach dort oben In Ewigkeit dich loben.</p>	<p>9. Lob / preis und danck Herr Jesu Christ / Sey dir von mir gesungen :/: Daß du mein bruder worden bist / Und hast die welt bezwungen / Hilff / daß ich deine gütigkeit / Stets preis in dieser gnaden-zeit / Und mög hernach dort oben / In ewigkeit dich loben.</p>	<p>6. Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir von mir gesungen, daß du mein Bruder worden bist und hast die Welt bezwungen; hilf, daß ich deine Gütigkeit stets preis in dieser Gnadenzeit und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich loben.</p>	<p>3. Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir von mir gesungen, dass du mein Bruder worden bist und hast die Welt bezwungen; hilf, dass ich deine Gütigkeit stets preis in dieser Gnadenzeit und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich loben.</p>

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext bei Gerdes

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext bei Gerdes ⁷²
			I. N. J. ⁷³
			Andacht
			auf den ersten Advent/ Über die Anfunfft Jesu. Tochter Zion. Die glaubige Seele.
1	Aria (C ₁ , C ₂ , A, T _{1,2} , B)		Aria. Tochter Zion.
	Welch Glantz erhellt den Dampf von Sinai ? u. läßt uns Thabors Klarheit sehen		Welch Glantz erhell't den Dampf von Sinai ? Und läßt uns Thabors Klarheit sehen ?
	Welch Götter Stam u. Zweig von Jfai ? blüht iht auf Sarons höhen		Welch Götter-Stamm und Zweig von Jfai/ Blüht jetzt auf Sarons Höhen ?
	Bistu's ? mein Bräutigam o Jesu Gottes Lam		Bist du's ? mein Brautigam ! O Jesu Gottes Lamm/
	du Held aus Jacobs Stam.		Du Held aus Jacobs Stamm.
2	Dictum (A, T ₁)		Matth. 21. 5.
	Saget der Tochter Zion siehe dein König komt.		Saget der Tochter Zion/ siehe! dein König kommt.
3	Recitativo (B)		Glaubige Seele.
	Sieh Zion sieh dein König komt nach welchen deine Seuffzer gehen den so viel Könige zu sehen so viel Propheten längst gewolt er ist es der da komen solt.	↔	Ja / Zion/ sieh ! dein König kommt/ Nach welchen deine Seuffzer gehen/ Den so viel Könige zu sehen/ So viel Propheten längst gewolt/ Er ist es der da kommen solt.
	Sieh Zion sieh dein König komt, er komt her auß der Väter Lenden u. wird durch seine starcke Hand das Scepter Juda das entwand im Seegen wieder zu dir wenden.		Sieh Zion/ sieh ! dein König kommt/ Er kommt her aus der Väter Lenden/ Und wird durch seine starcke Hand/ Das Scepter Juda/ das entwandt/ Im Seegen wieder zu dir wenden.
	Sieh Zion sieh dein König komt der dich vor allem Unglück schücket	↔	Sieh ! Zion sieh ! dein König kommt Der dich vor allem Unfall schücket/
	Zwar Davids Herr doch Davids Sohn der Davids Scepter Cron u. Tron in Ewigkeit besitzet.		Zwar Davids Herr/ doch Davids Sohn/ Der Davids Scepter/ Cron und Tron/ In Ewigkeit besitzet.
	Sieh Zion sieh dein König komt, doch was er ist bereits gekomen drum siehe daß er auch bey dir im Glauben willig nach Gebühr werd ikund auf u. angenommen.		Sieh ! Zion/ sieh ! dein König kommt. Doch was ? er ist bereits gekommen/ Drum siehe/ daß er auch bey dir Im Glauben willig/ nach Gebühr/ Werd ikund auf und angenommen.
	Sieh Zion sieh dein König komt doch was ? er ist bereits gekomen.		Sieh/ Zion/ sieh ! dein König kommt/ Doch was ? er ist bereits gekommen.

⁷² Gerdes 1717-1718, S. 3-6.

⁷³ I.N.J.: In Nomine Jesu

4	Choral (C ₁ , C ₂ , A, T _{1,2} , B)		Tochter Zion.
	Will kommen süßer Bräutigam		Willkommen/ süßer Bräutigam/
	du König aller Ehren		du König aller Ehren/
	Will kommen Jesu Gottes Lamm		willkommen/ Jesu ! Gottes Lamm
	ich will dein Lob vermehren		ich will dein Lob vermehren/
	Ich will dir all mein Lebelang	↔	ich will dir all mein lebenlang
	von Herzen sagen Preis u. Dank		Von Herzen sagen Preis und Dank/
	daß du da wir verlohren		daß du/ da wir verlohren/
	für uns bist Mensch geboren		für uns bist Mensch geboren.
5 a)	Recitativo secco (C ₁)		Glaubige Seele.
	Beglückter Tag ! erwünschte Stunden !		Beglückter Tag ! erwünschte Stunden !
	die man nach Christi Zukunft nennt,		Die man nach Christi Zukunft nennt/
	nun ist die Schatten Nacht verschwunden		Nun ist die Schatten-Nacht verschwunden/
	weil man hieselbst das Wesen kenn't.		Weil man hie selbst das Wesen kenn't.
	Schweig Mose doure nun nicht mehr		Schweig/ Mose/ doure nun nicht mehr/
	Hie ist der der den Fluch gestillet.		Hie ist der/ der den Fluch gestillet.
	Verstumme grimmes Höllen Heer		Verstumme/ grimmes Höllen-Heer/
	Hie ist der der die Schuld erfüllet.		Hie ist der/ der die Schuld erfüllet.
	ich ruffe nur : ihr flieht ja schon :		Ich ruffe nur: (ihr flieht ja schon)
	Hie Schwert des Herrn u. Gideon.		Hie Schwert des Herrn und Gideon.
	Glücklich angenehmster Ort		Glücklich-angenehmster Ort !
	Zu welchen Christus kommen ist		Zu welchen Christus kommen ist/
	Du Canaan wo Milch u. Honig fließt		Du Canaan wo Milch und Honig fließt/
	das theure werthe Gnaden Wort.		Das theure werthe Gnaden-Wort.
b)	Recitativo accompagnato (C ₁)		
	Sieh seele sieh was Gott hie stift		Sieh ! Seele/ sieh/ was Gott hie stift/
	ein Denkmahl ohne Zeit u. Jahren		Ein Denkmahl ohne Zeit und Jahren/
	es führt zum Trost die Überschrift		Es führt zum Trost die Überschrift ;
	vom Heyl von Heyl daß dir ist wiederfahren.	↔	Vom Heil das dir ist wiederfahren.
	Gepriefene That erwünschtes kommen		Gepriefene That ! erwünschtes Kommen !
	den kämstu Jesu nicht zu mir		Denn kämst du/ Jesu/ nicht zu mir/
	den kämstu Jesu ist zu mir	↔	—
	u. hättest du mich nicht angenommen		Und hättest du mich nicht angenommen/
	bist daß ich selbstem käm zu dir		Bist daß ich selbstem käm zu dir.
	ich wäre warlich warlich nie gekommen.	↔	Ich wäre warlich nie gekommen.
c)	Recitativo secco (C ₁)		
	so arg ist mein verdorbner Sinn		(So arg ist mein verdorbner Sinn)
	ich hätte dich nie angenommen		Ich hätte dich nie angenommen/
	so weit reißt mich die Sünde hin,		(So weit reißt mich die Sünde hin./)
	nun aber kommt es durch dein Kommen,		Nun aber kommt es durch dein Kommen/
	du kommst zu mir ich kom zu dir	↔	Ich komm zu dir/ du kommst zu mir/
	ja weil du mein Blut angenommen		Ja weil du mein Blut angenommen/
	so ziehstu mich dadurch zu dir		So ziehst du mich dadurch zu dir/
	du kommst ist selber mir entgegen		Du kommt jetzt selber mir entgegen/
	drum folg ich dir auf deinen Wegen.		Drum folg' ich dir auf deinen Wegen.

6 a)	<i>Coro (C₁, C₂, A, T_{1,2}, B)</i>		Aria.
	So kom dan Jesu kom zu mir		So komm dann/ Jesu/ komm zu mir
	ich öfne Herß u. Seele		Ich öffne Herß und Seele/
	ich seuffz u. warte mit Begier		Ich seuffß/ und warte mit Begier/
	Hilf daß ich ja öt fehle		Hilff/ daß ich ja nicht fehle/
b)	<i>Duetto (C₁, B)</i>		
	Kom meines Herßens Eigenthum		Komm/ meines Herßens Eigenthum/
	mein Leben u. mein höchster Ruhm		Mein Leben und mein höchster Ruhm/
	mir deucht ich hörs du ruffest ja		Mir deucht/ ich hörs/ du ruffest: ja !
	du komst du eilst du bist schon da.		Du kommst/ du eilst/ du bist schon da.
		Da Capo	D. C.

Quellen

<i>Bill Choralpartituren</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg): Christoph Graupner, Advents- und Weihnachtschoräle für Chor SATB, zwei Violinen, Viola und Basso Continuo, Carusverlag, 1982, BestNr. CV 40.454/01 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 818
<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>BHH</i>	Biblisch-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangungen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französische Liedern, so viel deren bis izo bekant worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>Gerdes 1717-1718</i>	Gerdes, Heinrich Walther: Terte zur Kirchen-MUSIC, vor die Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtische Hof-Capelle, auf das Jahr 1718. Erster Theil. [Linie] Darmstadt/ Gedruckt bey Caspar Klug / Fürstl. Hoff- und Cantzley-Buchdrucker. (Seite 1 des Textbuches) Original: Greifswald, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Alte Universitaetsbibliothek, 527/FuH 7942 adn1. Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 2003 A 0519

<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das große CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir- chen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbarem Fleiß zusammen getragen / in ge- wöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstadt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3360/100 ⁷⁴
<i>GB Colmar 1807</i>	Colmarisches Gesangbuch (2. Ausgabe, 1807) in www.colmarisches.free.fr
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches Gesang= Buch/ Geistlicher/ und bisshero in denen E= vangelischen Kirchen gebräuchlichen Kir= chen-Lieder. Auff's neu übersehen/ und mit vielen geistrei= chen Gesängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= manns Morgen= und Abend= Gebetern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buch= Veicht= und Commu= nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Ver- lags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁷⁵
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage
<i>GB EKG (B, 1951)</i>	Evangelisches Kirchen-Gesangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951
<i>Graupner-Mitteilun- gen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Graupner-Mitteilun- gen 5</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 5, 2010 (Sonderband zum Graupner-Jubiläumsjahr) Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack CG- Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken. Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1916

⁷⁴ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller veröffentlicht.

⁷⁵ Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. -- Quellenverzeichnis 1971. in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963